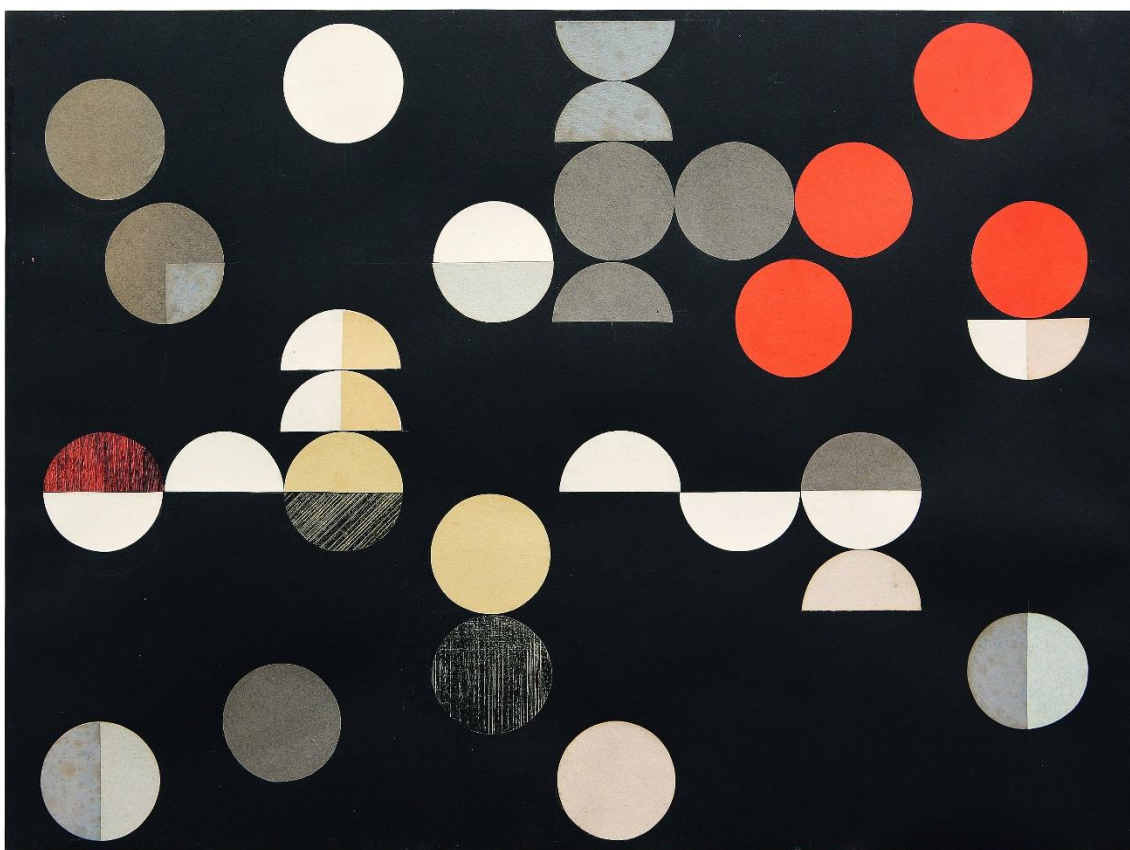


**Ausstellungen  
Veranstaltungen  
Konzerte**

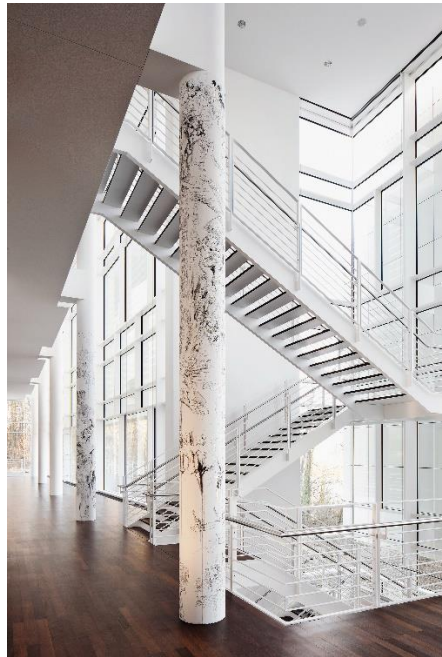
**2023**



Sophie Taeuber-Arp | **Composition à cercles et demi-cercles** | 1938  
Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Foto: Mick Vincenz

## Ausstellungsvorschau 2023/24

|                           |   |
|---------------------------|---|
| bis 8.01.2023             | <b>Berlinde De Bruyckere. PEL / Becoming the Figure</b><br>EG Neubau  |
| bis 26.03.2023            | <b>Kunstkammer Rau</b><br><b>Tierisch was los! Tiere und ihre Menschen</b><br>Pavillon                                    |
| bis 16.04.2023            | <b>Unwesen und Treiben</b><br><b>Auf dem Weg zu einer Dauerausstellung</b><br><b>für Arp und Taeuber-Arp</b><br>OG Neubau |
| 26.02. bis 17.09.2023     | <b>RRRRReality. Franziska Nast</b><br>EG Neubau   |
| 16.04. bis 20.08.2023     | <b>Goldene Zeiten der holländischen Malerei.</b><br><b>Die Sammlung Kremer trifft Sammlung Rau</b><br>Kunstkammer Rau     |
| ab 14.05.2023             | <b>Kosmos Arp. Sophie Taeuber-Arp und Hans Arp –</b><br><b>ein Künstlerpaar der Avantgarde</b><br>Neubau OG               |
| 03.09.2023 bis 04.02.2024 | <b>Heilige Körper</b><br>Kunstkammer Rau  |
| 08.10.2023 bis 28.01.2024 | <b>Christiane Lühr</b><br>Neubau EG   |
| 25.02. bis 09.07.2024     | <b>Women Masters</b> (Kooperation mit dem Museo<br>Nacional Thyssen- Bornemisza, Madrid)<br>Neubau EG                     |
| Herbst 2024               | <b>Dadafrauen</b> (Arbeitstitel)<br>Neubau EG   |



## **RRRRReality. Franziska Nast**

26.02. bis 17.09.2023

Mit einem überwältigenden All-over aus Tätowierungen, Papierarbeiten, Videos, Skulpturen bis hin zu Mode verwandelt die Hamburger Künstlerin Franziska Nast (\*1981) das Arp Museum in einen dynamischen Kosmos.

Das Thema der Transformation steht im Mittelpunkt ihrer ersten großen Museumsausstellung. Mit einer Skulptur am Rhein und einer Hochdruckreinigerzeichnung vor dem Eingang werden die Besucher\*innen empfangen und in den Neubau von Richard Meier geleitet. Dort begegnen sie den beiden bereits 2012 von Franziska Nast gestalteten hohen Säulen, die sie mit symbolhaften Zeichnungen und Verweisen tätowierte.

Diese Arbeit bildet den Grundstein ihrer einzigartigen Raumszenierung aus Zeichnungen, Laserkopien auf Reispapier, Tätowierungen auf Haut, Papier und Kunststoff, Skulpturen, Fotografien, Videos, textilen und keramischen Werken, Upcycling-Kleidung ihrer Marke Fack Fashion und Relikten performativer Aktionen. Mit großer Experimentierfreude entwickelt Franziska Nast stets neue Gestaltungen aus unterschiedlichsten Materialien und Praktiken. Innerhalb dessen kommt der Sprache eine besondere Bedeutung zu. Umgangssprachen, Wort (Er-)findungen, WhatsApp-Konversationen und Textfragmente werden zu neuen und subversiven Gebilden, Sätzen und Geschichten formiert.

Die Ausstellungskonzeption greift Themen wie Entwurzelung, Pflanzen als Sehnsuchtsmotiv, Architektur, Räume und Körper, Familie, Liebe und Sexualität, Geburt und Tod auf. Diese finden sich ebenso im umfangreichen Ausstellungskatalog wieder, der als Künstlerinnenbuch selbst zum Teil der Präsentation wird.



**Goldene Zeiten der holländischen Malerei**  
**Die Sammlung Kremer trifft Sammlung Rau**  
16.04. bis 20.08.2023

Kaum eine Epoche ist reicher an Kunst als das Goldene Zeitalter der Niederlande, in dem Holland zur See- und Handelsmacht aufstieg. Zahlreiche bis heute unvergessene Maler schufen eine Fülle von Bildern, die aus diesem kulturellen Reichtum schöpfen.

Die Ausstellung erzählt von zwei Privatsammlungen, in denen die niederländische Malerei einen hohen Stellenwert einnimmt. Das erste Gemälde, das Gustav Rau 1958 erwarb, war eine alte Köchin von Gerrit Dou, das erste Sammelstück von George und Ilone Kremer ist ein frühes Meisterwerk Rembrandts, das sie 1995 kauften. Alle Drei begeistert die Erzählfreude der niederländischen Kunst: in den charaktervollen Porträts, den stimmungsvollen Landschaften, in den dramatischen religiösen Altarbildern, den humorvollen Alltagsszenarien und schließlich in den schillernd bunten Stillleben. Eine Auswahl der Besten zeigen wir hier im Arp Museum. Es ist das Who is Who der niederländischen Barockmalerei von Rembrandt, ter Brugghen, Hals, Leyster bis zu Dou.

»Tot lering en vermaak« – zum Studium und zum Vergnügen - wurde die Kunst des Goldenen Zeitalters geschaffen. Gustav Rau sowie George und Ilone Kremer eint ihre Leidenschaft, Maler und Inhalte der oft vielschichtigen Gemälde enträtseln zu wollen. Unter der warmen Tonigkeit der Bildoberflächen bietet sich die ganze Bandbreite an Gefühlen und unendlichen Geschichten an, mal im klassischen, mal im Alltagsgewand.



### **Kosmos Arp**

#### **Sophie Taeuber-Arp und Hans Arp – ein Künstlerpaar der Avantgarde**

ab 14.05.2023

Wie kaum ein anderes Paar beeinflussten Sophie Taeuber-Arp und Hans Arp die Kunst ihrer Zeit, für die sie angesichts der großen gesellschaftlichen Fragen des 20. Jahrhunderts einen radikalen Neuanfang suchten.

Hans Arp schuf herausragende Werke der organischen Abstraktion. Die Natur war ihm stete Quelle der Inspiration für seine Plastiken, Reliefs und Papierarbeiten. Ebenso begeistert er immer noch mit seinen avantgardistischen Sprachspielen, die im schöpferischen Wirkungskreis von Dada und Surrealismus entstanden.

Sophie Taeuber-Arp zählt mit ihren aus geometrischen Formen entwickelten Werken zu den Pionierinnen der modernen Kunst. Als Malerin, Textilgestalterin und Architektin prägte sie eine neue Einheit von bildender und angewandter Kunst. In Leben und Wirken der Beiden manifestieren sich außergewöhnlich früh bis heute relevante Themen wie Pazifismus, Gleichberechtigung und Ökologie.

Im lichten Neubau von Richard Meier zeigt die neue Dauerausstellung die Entwicklung der beiden künstlerischen Werke mit Blick auf ihre große, innovative Strahlkraft, die bis in die Gegenwart wirkt. In einem Rundgang verdichten sich ihre Lebenswege, kreative Meilensteine und historische Querverweise zu einem breiten Panorama. Durch interaktive Stationen werden die Besucher\*innen aktiviert. Sie tauchen ein in den weiten Kosmos der Moderne und erwecken diesen mit eigenen Fragen zu neuem Leben.





### **Heilige Körper**

03.09.2023 bis 04.02.2024

Im Zentrum der Ausstellung stehen rund 60 Werke der religiösen Kunst der Sammlung Rau, die einen wichtigen Schwerpunkt innerhalb der Sammlung darstellt.

Das Leben Jesu ist in mannigfachen Beispielen durch alle Jahrhunderte hindurch reich vertreten. Zum einen sind das die innigen Mutter-Kind-Darstellungen der Kindheit, zum anderen ist es der ‚geworfene‘ verletzte Körper, das Opfer Christi, das im Zentrum steht. Maler und Bildhauer aller Epochen fanden auf die Frage nach dem Verhältnis von Leiblichkeit und Spiritualität eindrucksvolle Antworten in ihren bildhaften Interpretationen und Ausgestaltungen der Heiligen Schrift.

Bis hin zu Vorstellungen einer haptischen Verehrung reichen die Darstellungen Heiliger Körper der verkündenden Evangelisten und Kirchenväter. Sie sind Symbol für innere Stärke und Glaubensfestigkeit, wie ihre Nachfolger, die christlichen Märtyrer und Heiligen, deren Leiber, real und in Gestalt bildlicher Stellvertreter, das Zentrum vieler Wallfahrtskirchen bilden. Ihre Präsenz ist verbunden mit einem Heilsversprechen, ihre Berührung heilt verschiedenste Krankheiten. Nur der himmlischen Sphäre bleiben schließlich spirituelle Körper, wie die der Engel und himmelfahrender Verkünder verhaftet.



**Christiane Löhr**

08.10.2023 bis 28.01.2024

Christiane Löhr (\*1965, lebt und arbeitet in Köln und Prato, Italien) schafft einen einzigartigen skulpturalen und installativen Kosmos mit Materialien aus der Natur. Organische Elemente wie Flugsamen, Pflanzenstängel, Kletten, Baumblüten, Pferde- und Hundehaar nutzt sie als Konstruktionsmaterial für ihr organisch-abstraktes Formenrepertoire. Sie transformiert das natürliche Material, ohne es strukturell zu verändern, in neue skulpturale Ordnungen, die Assoziationen an Architekturen, Landschaften oder auch Behältnisse zulassen.

Die Dimension ihrer Arbeiten bewegt sich von Miniaturen bis hin zu Großformaten, die einen Dialog mit der Architektur eingehen, große Flächen umspannen und Räume neu bestimmen. Je nach Beschaffenheit des sorgfältig von ihr »geernteten« Materials entstehen feinste wie auch kompakte Gebilde, die in ihrer bisweilen flächigen wie auch voluminösen Ausdehnung an natürliche Wachstumsprozesse erinnern. Einzeln oder auch als Gruppe werden sie auf Sockeln arrangiert und beleben Wände, Decken und Böden.

Ihre künstlerischen Fragestellungen zu Fläche und Raum sind ebenfalls Bestandteil ihrer Zeichnungen auf Büttenpapier. Mit Ölstift, Tusche und Graphit schafft sie lineare Kompositionen, die sich wie Pflanzen- und Blattadern von der Bildmitte bis hin zum Bildrand dynamisch ausbreiten. Christiane Löhr bezeichnet dies als ein »Ausströmen«. Neben Pinsel und Stift setzt sie auch direkt ihre Hände bzw. Finger ein, um das Material förmlich in das Blatt einzureiben.

Neben einer Auswahl von unterschiedlichen Skulpturen, Wandarbeiten und Zeichnungen, wird Christiane Löhr für die Ausstellung im Arp Museum Bahnhof Rolandseck, im Dialog mit den lichtdurchfluteten Räumen Richard Meiers, jeweils eine großangelegte Decken-, Wand- und Bodenarbeit entwickeln. Im Zusammenklang mit Hans Arps organischem Kosmos in der darüberliegenden Ausstellungsetage wird man wahrnehmen können, wie unterschiedlich der skulpturale Umgang mit Material und Formfindung sein kann, um die Schönheit und Kraft der Natur sicht- sowie spürbar werden zu lassen.

## Pressebilder Jahresprogramm 2023/24

Die kostenfreie Veröffentlichung der Bilder ist für die Presse im Rahmen der aktuellen Berichterstattung ab 3 Monate vor Ausstellungsbeginn bis 6 Wochen nach Ende der Ausstellung erlaubt.

Die Verwendung für Produktwerbung durch Sponsoren sowie Kooperations- und Werbepartner ist lizenz- und gebührenpflichtig. Bitte wenden Sie sich damit an die Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst: [info@bildkunst.de](mailto:info@bildkunst.de)

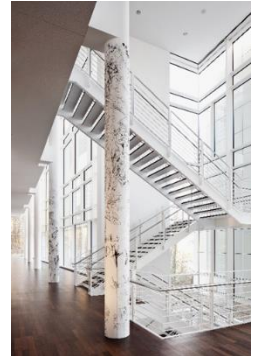
### **RRRRReality. Franziska Nast**

26.02. bis 17.09.2023

Franziska Nast | How long is too long for your dreams? | 2012

Installationsansicht Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Foto: Mick Vincenz



Franziska Nast | Ornament und Verbrechen | 2022

Foto: Marcel Stammen



### **Goldene Zeiten der holländischen Malerei Die Sammlung Kremer trifft Sammlung Rau**

16.04. bis 20.08.2023

Rembrandt van Rijn | Büste eines alten Mannes mit Turban

ca. 1627–28 | *The Kremer Collection* | Foto: *The Kremer Collection*



Gerard Dou | Die Köchin | 1660–65

Arp Museum Bahnhof Rolandseck / Sammlung Rau für UNICEF

Foto: Horst Bernhard





## Kosmos Arp

Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp – ein Künstlerpaar der Moderne  
ab 14.05.2023

Sophie Taeuber-Arp | Komposition mit Kreisen und Halbkreisen | 1938  
Sammlung Arp Museum Bahnhof Rolandseck



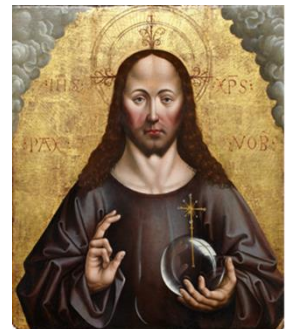
Hans Arp | Aus dem Reich der Gnomen | 1949  
Sammlung Arp Museum Bahnhof Rolandseck  
© VG Bild-Kunst Bonn 2022



## Heilige Körper

03.09.2023 bis 04.02.2024

Jan Polack | Christus als Salvator Mundi | 1500–1510  
Arp Museum Bahnhof Rolandseck / Sammlung Rau für UNICEF  
Foto: Horst Bernhard



## Christiane Löhr

08.10.2023 bis 28.01.2024

Christiane Löhr | Löwenzahnkissen | 2009  
© Christiane Löhr



Christiane Löhr | Installation Fattoria di Celle, Gori Collection, Pistoia  
2004 | © Christiane Löhr



## Sonderveranstaltungen

Sonntag | 08.01.2023 | 17–17:30 Uhr

**Tanzperformance »Sibylle« mit Romeu Runa** (ausgebucht)  
in der Ausstellung »*Berlinde De Bruyckere*«

Samstag | 25.02.2023 | 18 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung**  
*RRRRReality. Franziska Nast*

**29.04.2023** Tattoo-Session Franziska Nast

**30.4.2023** 15 Uhr Performative Führung mit Rahel Bruns

**17.06.2023** Tattoo-Session Franziska Nast

**18.06.2023** Totentanzcafé in der Ausstellung

13 Uhr Führung Franziska Nast, Jutta Mattern und Meike Eiberger

15–18 Uhr Totentanz Café (Ohrenkuss)

16:30–17:30 Uhr Gespräch »How to say Goodbye« mit Karen Winzer  
DeathLab/Finale Form, Katja de Bragança (Ohrenkuss), Beatrice  
Fermor (angefragt), Wolf Erlbruch (angefragt)

**19.08.2023** Tattoo-Session Franziska Nast

**20.8.2023** 11-18 Uhr Afterhour ohne Afterhour (Livemusik mit DJs)

12-18 Uhr *All you can eat | Häppchenweise literarische Häppchen –  
Erlesen & serviert von Olga Hohmann* | jeweils zur vollen Stunde

Sonntag | 16.04.2023 | 11 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung**

*Goldene Zeiten der holländischen Malerei. Sammlung Kremer trifft Sammlung Rau*

Sonntag | 14.05.2023 | 11 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung**

*Kosmos Arp. Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp – ein Künstlerpaar der Avantgarde*  
**und Museumsfest (Tag der offenen Tür) 13 – 18 Uhr**

Sonntag | 03.09.2023 | 11 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung**

*Kunstkammer Rau: Heilige Körper*

Sonntag | 08.10.2023 | 11 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung**

*Christiane Löh*

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter: <https://arpmuseum.org/veranstaltungen.html>

## Konzerte 1. Halbjahr 2023

In Kooperation mit Villa Musica Rheinland-Pfalz

Freitag | 20.01.2023 | 19 Uhr  
»Forellenquintett«

**Mohamed Hiber**, Violine  
**Nabil Shehata**, Kontrabass  
**Stipendiat\*innen der Villa Musica**

**Franz Schubert**: Quintett für Klavier und Streicher A-Dur, D 667 (»Forellenquintett«)  
**Josef Labor**: Quintett e-Moll für Klavier, Kontrabass und Streichtrio, op. 3  
**Erwin Schulhoff**: Concertino für Flöte, Viola und Kontrabass

Freitag | 10.03.2023 | 19 Uhr  
»Bläserfrühling«

**Chen Halevi**, Klarinette  
**Stipendiat\*innen der Villa Musica**

**Ludwig van Beethoven**: Sextett Es-Dur, op. 71; Duo G-Dur, WoO 26  
**Benjamin Britten**: Movement for Wind Sextet (1930)  
**Thea Musgrave**: Impromptu No. 2  
**Wolfgang Amadeus Mozart**: Serenade Es-Dur, KV 375

**Sonderkonzert am Pfingstmontag**  
Montag | 29.05.2023 | 11 Uhr

**Christian Wetzel**, Oboe  
**Martin Spangenberg**, Klarinette  
**Alexander Hülshoff**, Violoncello  
**Stipendiat\*innen der Villa Musica**

**Wolfgang Amadeus Mozart**: Oboenquartett F-Dur, KV 370  
**Louise Farrenc**: Nonett Es-Dur, op. 38  
**Johannes Brahms**: Serenade Nr. 1 D-Dur, op. 11 (Nonett-Fassung von Jorge Rotter)

Freitag | 16.06.2023 | 19 Uhr  
»Donauklänge«

**Tamás Varga**, Violoncello  
**Stipendiat\*innen der Villa Musica**

**Ernö von Dohnányi**: Serenade C-Dur für Streichtrio, op. 10  
**David Popper**: Kleiner Marsch für zwei Celli  
**Robert Fuchs**: Aus den 12 Duos für Violine und Viola, op. 16  
**Johannes Brahms**: Streichsextett Nr. 1 B-Dur, op. 18

**Konzerttickets: 30 Euro**

an der Kasse des Arp Museums Bahnhof Rolandseck  
+49 2228 9425-16/-0 | [info@arpmuseum.org](mailto:info@arpmuseum.org) | [www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)  
und im Villa Musica Kartenbüro  
+49 6131 9251800 | [info@villamusica.de](mailto:info@villamusica.de) | [www.villamusica.de](http://www.villamusica.de)

## Allgemeines

### Öffnungszeiten

**Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr**

Am 24.12. und am 31.12. sowie am Rosenmontag ist das Museum geschlossen.

### Eintritt

Erwachsene (alle Ausstellungen): 11 Euro | ermäßigt 9 Euro

**Das komplette Programm finden Sie unter:** [www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)

**Facebook:** [www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck](https://www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck)

**Twitter:** <https://twitter.com/arpmuseum>

**Instagram:** [www.instagram.com/arpmuseum](https://www.instagram.com/arpmuseum)